

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Allein die „Emden“ hat mehr als 100 000 Tonnen versenkt; insgesamt ist die Zahl der bis Anfang Februar 1915 durch deutsche Kriegsschiffe vernichteten britischen Fahrzeuge nach englischen Angaben, die sicher zu niedrig sind, schon weil man noch auf längst überfällige Dampfer hofft, auf mehr als 191 000 Tonnen gestiegen<sup>1)</sup>. Diese Zahl ist aber entschieden zu niedrig gegriffen. Die „La Plata-Post“ vom 15. Dezember 1914 hat auf Grund amtlicher englischer Meldungen in einer Zusammenstellung der Verluste der englischen Handelsflotte durch deutsche Kriegsschiffe seit Ausbruch des Krieges bis zum 5. November 1914 die Vernichtung von 153 englischen Frachtschiffen verzeichnet, unter denen sich allein 52 größere Dampfer mit einem Rauminhalt von 243 000 Tonnen<sup>2)</sup> befanden. Man wird daher in der Annahme kaum fehl gehen, daß die britische Handelsflotte bis Anfang Februar 1915 nicht 191 000, sondern beinahe 500 000 Tonnen verloren hat. Das würde ungefähr ebenso viel bedeuten, als die gesamte dänische oder russische Dampferhandelsflotte zählt. Wenn der Gesamttonnengehalt der Handelsschiffe des britischen Reiches 1912 auf 13 828 000 Tonnen angegeben wurde, so würden davon jetzt 4% vernichtet sein.

Ein Verlust von 4% des Tonnengehalts, bei dem es nicht einmal sein Bewenden haben wird, ist nun bei der außerordentlichen Gesamtgröße der englischen Handelschiffahrt, die etwa die Hälfte des Gesamttonnengehalts der Weltschiffahrt ausmacht, durchaus keine Kleinigkeit mehr. Die Bedeutung dieser Mißerfolge wurde aber noch fühlbarer durch die Tatsache, daß von den geretteten Schiffen eine sehr große Anzahl still in den Häfen lag, weil sie sich nicht mehr auf die hohe See wagten oder weil sie infolge der Kriegsgefahr nicht mehr die genügende Mannschaft zusammenbringen

<sup>1)</sup> Nach einer Zusammenstellung in englischen Fachzeitschriften haben die „Hamburger Nachrichten“ am 5. Januar 1915 die Verluste der englischen Handelsschiffe in den Monaten August bis Dezember 1914 auf folgende Summen berechnet:

| Anzahl der Schiffe   | Brutto-Tonnengehalt  | Wert von Schiffen und Ladung |
|--|--|------------------------------|
| a) durch Minen in nordeuropäischen Gewässern:                        |  |                              |
| 6  | 16 110   | £ 282 000                    |
| 27   | 29 906   | unbekannt                    |
| 8  | unbekannt  | unbekannt                    |
| b) durch deutsche Auslandskreuzer:                                   |  |                              |
| 47   | 211 882  | £ 5 331 950                  |
| 1  | 227  | unbekannt                    |
| c) durch deutsche Heimatflotte:                                      |  |                              |
| 28   | 7 233  | unbekannt                    |
| zusammen 53 Schiffe von 227 992 Bruttotonnen im Wert von £ 5 613 950 |  |                              |
| 56   | 37 366   | Wert unbekannt               |
| und 8  | deren Tonnengehalt und Wert unbekannt sind oder über die keine |                              |

Daten zu erlangen waren.

Außerdem versenkten unsere Kriegsschiffe vier französische Fahrzeuge von zusammen 10 312 Brutto-Registertonnen; Einzelheiten über die Werte von Schiffen und Ladungen waren nicht zu erlangen.

<sup>2)</sup> Namen und Raumgehalt der vernichteten 52 größeren Dampfer gibt folgende Aufstellung an: